

# Zusammenfassung des DGSV Kongresses

vom 01.10.2006-03.10.2006 in Potsdam

von Gabriela Egeli

Die Präsidentin des SGSV der deutschen Schweiz, Esther Michaud und Vorstandsmitglied Gabriela Egeli besuchten Anfangs Oktober den 10. Kongress der DGSV in Potsdam.

Hier ihre Eindrücke des Anlasses:

Der DGSV Kongress 2006 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums. Schon bei der Begrüßung durch Ilse Voigt wurde stark auf das Kongressthema – *Gegenwart und Zukunft der Aufbereitung von Medizinprodukten* - Bezug genommen.

Namhafte Leute aus Politik, Industrie und Anwenderkreisen gratulieren der DGSV zum Jubiläum.

So erwähnte beispielsweise Dr. Mielke vom RKI Institut, dass das Immunsystem des Geburtstagskindes nun ausgereift sei und die Pubertät vor der Türe stehe. Dr. Heeg wiederum sprach vom Aufstieg der ZSVA aus dem Keller, der nun endlich geschafft sei.

In einer eindrücklichen Präsentation von Martin Michels, unterstützt durch Ilse Voigt, wurden geschichtliche Aspekte der Sterilisation ergründet. Da der Autor aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde die Präsentation von einem Kollegen gehalten.

Anke Carter und Toni Zanette nahmen den Faden auf und führten ihn in die Zukunft. Den ersten Vortragsblock bestritten drei Vertreter von verschiedenen Aufsichtsämtern, deren Aufgabe es ist, in den ZSVAs Überprü-

fungen vorzunehmen. Sie schilderten die Probleme ihres Arbeitsalltages und erklärten, wie ein behördliches Audit abläuft. Anhand zahlreicher Bilder waren die Vorträge besonders lebendig und lösten bei den Teilnehmern Gefühle zwischen Ungläubigkeit und Belustigung aus.

Nach dem Mittagsbuffet besuchten wir das Kolloquium zum Leitfaden der Validierung von RDGs. Dies war eine spannende Veranstaltung mit dem Ziel, den Leitfaden zu optimieren. Der Austausch zwischen Mitgliedern der Normenvereinigung, Anwender und Vertreter der Industrie zeigte einige Schwachstellen auf, welche nun ausgemerzt werden.

Am Abend fand im Seminaris SeeHotel Potsdam eine rauschende Geburtstagsparty statt. Nach dem vorzüglichen Nachtessen wurde mit Musik und Tanz bis weit in die Nacht hinein gefeiert.

Der zweite Morgen startete mit einem Vortragsblock zu den Themen «Bewertung von Niedertemperatur Sterilisationsverfahren», «Aufbereitung aus Sicht eines externen Anbieters» und «Neuigkeiten aus der Verpackungsnorm ISO EN 11607». Alle drei waren interessante Vorträge mit teilweise neuen Erkenntnissen und Aspekte.

Vor dem Mittagessen erzählte Cornelia Hugo über die Zertifizierung, respektive das Leben danach und Dr. Schneider, ein Jurist, stellte zwei Gerichtsentscheide aus Deutschland vor. Dieses letzte Thema löste unter den Teilnehmern eine rege Diskussion

aus, welche auch das zentrale Thema am Mittagstisch gewesen ist.

Zum Abschluss besuchen wir den Workshop von Sigrid Krüger über die Aufbereitungsanweisungen durch die Hersteller. Hier wurde mittels Brain storming die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer ermittelt. Diese sollen in ein neues Papier der Arbeitsgruppe für Qualität eingearbeitet werden. Wir sind gespannt.

Nach zwei spannenden, lehrreichen Tagen verliessen wir Potsdam. Unsere Eindrücke sind vielfältig, zudem lernten wir interessante Leute kennen und können so unser Netzwerk weiter ausbauen.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten DGSV Kongress und würden uns freuen, möglichst viele SGSV Mitglieder da zu treffen.

Im Sonderheft «Zentralsterilisation Suppl. 1» finden Sie die Zusammenfassungen aller Referate des Kongresses. ■